



02.05.2019 – 10:30 Uhr

Philip Morris International gibt die Genehmigung der U.S. Food and Drug Administration für den Verkauf von IQOS in den Vereinigten Staaten bekannt

- (ots) -

Die U.S. Food and Drug Administration (FDA) bestätigte, dass IQOS, der elektrische Tabakerhitzer von Philip Morris International, für den Schutz der öffentlichen Gesundheit geeignet ist und hat ihn für den Verkauf in den Vereinigten Staaten zugelassen. Zu den wichtigsten Überlegungen der Behörde gehörte, dass das Produkt zwar nicht risikofrei ist, aber weniger toxische Bestandteile oder in niedrigerer Konzentration produziert als Zigaretten. Die Entscheidung der FDA basiert auf ihrer umfassenden Bewertung der von PMI bei der Behörde im Jahr 2017 eingereichten Pre-Market-Tabakprodukthanmeldungen (PMTAs).

Im Gegensatz zu Zigaretten erhitzt das IQOS-System den Tabak, verbrennt ihn dabei aber nicht. Es ist das erste elektronisch erhitzte Tabakprodukt, das gemäß dem Gesetz von 2009 zum Verkauf in den USA zugelassen wurde. Dieses Gesetz ermächtigt die FDA Tabakprodukte zu regulieren, sowie die Zulassung innovativer Produkte zu kontrollieren.

André Calantzopoulos, CEO von PMI, kommentierte die Bekanntmachung der FDA wie folgt:

"Die Entscheidung der FDA, IQOS in den USA zu genehmigen, ist ein wichtiger Schritt nach vorne für die rund 40 Millionen amerikanischen Männer und Frauen die rauchen. Einige werden aufhören. Die meisten werden es nicht tun, und für sie bietet IQOS eine rauchfreie Alternative statt weiter zu rauchen. In nur zwei Jahren haben 7,3 Millionen Menschen auf der ganzen Welt Zigaretten aufgegeben und sind vollständig auf IQOS umgestiegen. Die heutige Entscheidung der FDA macht nun auch amerikanischen erwachsenen Raucherinnen und Rauchern diese Möglichkeit zugänglich. Wir alle bei PMI sind bestrebt, Zigaretten durch rauchfreie Alternativen zu ersetzen, welche anspruchsvolle Technologie und intensive wissenschaftliche Validierung miteinander verbinden. Die Ankündigung der FDA ist ein historischer Meilenstein."

Er fügte hinzu: "Die Genehmigung enthält klare Vermarktungsrichtlinien, einschließlich Marketinganforderungen, die die Möglichkeit für erwachsene Raucher maximieren, von Zigaretten umzusteigen und gleichzeitig den nichtgewollten Gebrauch minimieren. Wir unterstützen dieses Bestreben voll und ganz. Die FDA hat einen hohen Standard gesetzt und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, um den Beschluss so umzusetzen, dass IQOS die richtige Zielgruppe - derzeitige erwachsene Raucher - erreicht."

In diesem Zusammenhang hat eine aktuelle Studie von Sucht Schweiz ergeben, dass in der Schweiz erhitzte Tabakprodukte für Minderjährige nicht attraktiv sind, was darauf hinweist, dass diese Produkte in unserem Land bereits verantwortungsbewusst vermarktet werden.

Dominique Leroux, General Manager von Philip Morris Schweiz, ist überzeugt, dass "diese Entscheidung uns bei den bereits auf dem Schweizer Markt ergriffenen Massnahmen zusätzlich unterstützt, um beispielsweise die Werbung für Zigaretten durch Informationen über IQOS in Zeitungen, Außenwerbung und Kinos vollständig zu ersetzen. Dies wird auch in den anstehenden Diskussionen um das Tabakwarengesetz neue wichtige Aspekte mit sich bringen".

PMI wird IQOS durch eine Exklusivlizenz mit der Altria Group, Inc. auf den US-Markt bringen, deren Tochtergesellschaft Philip Morris USA über die Marktkenntnisse und die Infrastruktur verfügt, um einen erfolgreichen Start zu gewährleisten. PM USA ist bereit, seine ersten Marktpläne für IQOS umzusetzen.

PMI hat eine umfassende Sammlung wissenschaftlicher Nachweise zur Unterstützung der PMTAs und der parallelen Anträge für IQOS als "Modified Risk Tobacco Product" eingereicht, welche von der FDA weiterhin geprüft werden.

Kontakt:

Julian Pidoux
Pressedienst - Philip Morris S.A.
T. +41 58 242 71 00
E. pmsa.media@pmi.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100054131/100827547> abgerufen werden.